



Betriebshandbuch

SAVAGE

SUPAIR
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com

Photo : Guy Bolton

Deutsch
Datum Version : 06/08/2020



Danke, dass Sie sich für unseren SAVAGE entschieden haben. Wir freuen uns, Sie in unserer gemeinsamen Passion das Gleitschirmfliegen zu begleiten.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitieren Sie von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Unsere Philosophie ist die permanenten Bedürfnisse der Piloten anzuhören, um bessere Produkte zu entwickeln und einen hohen Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten.

Nachstehend finden Sie Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung Ihrer Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen Sie darauf hin es sorgfältig zu lesen. Auf unserer Webseite www.supair.com werden Sie die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls Sie weitere Fragen haben, seien Sie so frei und wenden Sie sich an Ihren Händler und natürlich steht Ihnen auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen Ihnen bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUPAIR Team

Einführung	4
Technische Daten	5
Gewichtsbereich	6
Überblick der Ausrüstung	7
Einstellung des Gleitschirms	8
Flugvorbereitungen	10
Start	11
Flugverhalten	12
Ende des Flugs	13
Spezifischer Gebrauch	13
Schnellabstieg	14
Besondere Fälle im Flug	16
Leinenplan	17
Materialien	18
Tabelle der Messwerte	19
Wartung	27
Piloten Ausrüstung	28
Vorgeschriebene Kontrollen	28
Garantie	29
Haftungsausschluss	29
Recycling	29
Umweltverantwortung	29

Der Gleitschirm SAVAGE erfüllt alle Anforderungen der Sportpiloten, die mit einem zugänglichen effizienten und leichten C-Schirm fliegen wollen. Er ist für den Streckenflug bestimmt. Er bringt dem Piloten grossen Komfort, damit die Streckenflugtage optimiert werden.

Das gut durchdachte Design und die Wahl von Materialien wurde nach den Gesichtspunkten der Qualität und Haltbarkeit ausgesucht.

Der Gleitschirm SAVAGE ist EN 926 -1 : 2015 & 926 - 2 : 2013 Kategorie C zugelassen & LTF 91/09.

Das bedeutet, dass dieser Gleitschirm gute passive Sicherheit bietet, kann aber dynamisch auf eine Ueberreaktion und Turbulenzen reagieren und bei einem Vorfall muss der Pilot den Gleitschirm stabilisieren.

Das bedeutet auch, dass es ein Mass an Fähigkeit und Erfahrung kompatibel mit den Schirmen dieser Kategorie erfordert.

Er kann mit den meisten heutzutage auf dem Markt erhältlichen Gurtzeugen benutzt werden. Für besseren Flugkomfort und ein besseres Fluggefühl empfehlen wir ein Modell der SUPAIR zu wählen.

Nach dem Lesen der Betriebsanleitung weisen wir dich darauf hin, zuerst den Flügel an einem Übungshang aufzuziehen, ihn zu kontrollieren und zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen.



Hinweis



Achtung!



Gefahr!!

Gleitschirm SAVAGE	XS	S	M	ML
Anzahl der Zellen	67	67	67	67
Ausgelegte Fläche (m ²)	22.5	24.5	26	27.5
Ausgelegte Spannweite (m)	12.09	12.62	13	13.37
Flügeltiefe (m)	2.32	2.42	2.49	2.56
Streckung ausgelegt	6.5	6.5	6.5	6.5
Projizierte Fläche (m ²)	18.88	20.57	21.82	23.08
Projizierte Spannweite (m)	9.37	9.78	10.07	10.36
Projizierte Streckung	4.65	4.65	4.65	4.65
Gleitschirmgewicht (kg)	3.6	3.8	4	4.3
Gewichtsbereich (kg)	65-85	75-95	85-105	95-115
Zulassung	Kategorie C, EN : 926-2 : 2013 & 926-1 : 2015, LTF : 2. DV LuftGerPV §1, Nr 7 c			
Flug: Acrofliegen	Nein			
Anzahl der Tragegurte	3+1 (B an der Dyneema Leine)			
Beschleuniger	Ja, 150 mm Weg	Ja, 160 mm Weg	Ja, 160 mm Weg	Ja, 170 mm Weg
Trimmer	Nein			
Andere Einstellungs-system	Nein			
Bremsweg (cm) bei maximal Beladung	59	62	65	68
Abmessung der Gurtzeuge für Pilot und Passagier an der Zertifizierung benutzt Beim minimalen Gewicht	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 40 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 40 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 40 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 40 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 41 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 43 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 44 ±1 cm"
Abmessung der Gurtzeuge für Pilot und Passagier an der Zertifizierung benutzt Beim maximalen Gewicht	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 43 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 40 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 43 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 44 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 48 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"

Gewichtsbereich

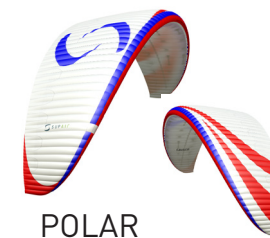
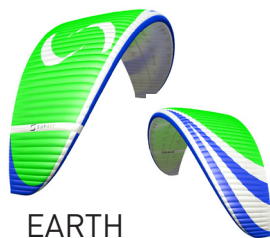
Gewicht (kg)	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115
SAVAGE XS	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green	Green						
SAVAGE S			Green	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green				
SAVAGE M					Green	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green		
SAVAGE ML							Green	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green



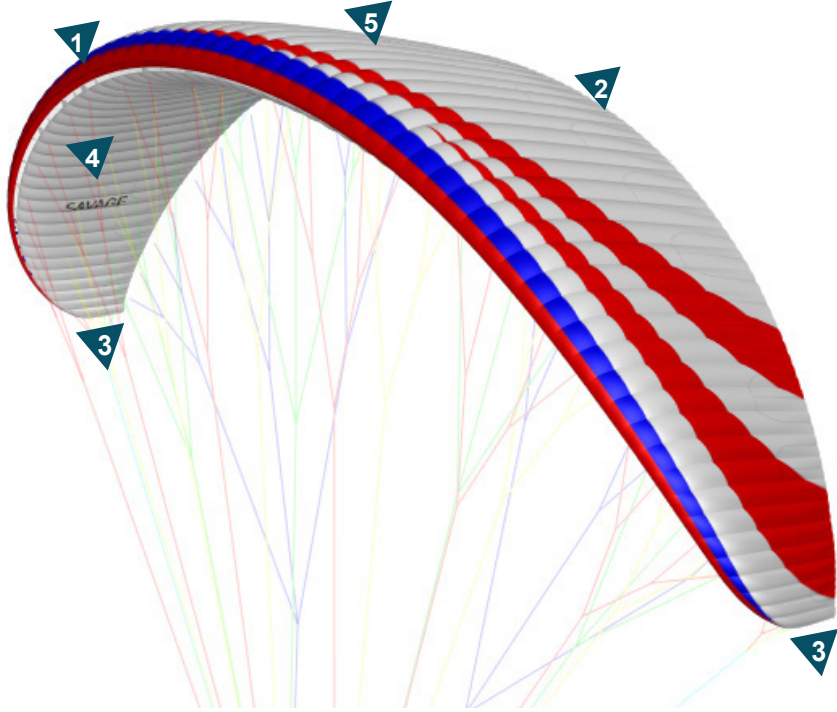
Gewichtsbereich



Gesamtfluggewichtsbereich Ideal zur Maximierung der Segelleistung



Überblick der Ausrüstung



- 1 Eintrittskante
- 2 Hinterkante
- 3 Stabilo
- 4 Untersegel
- 5 Obersegel
- 6 A Tragegurt
- 7 A' Tragegurt (zum Ohrenanlegen)
- 8 B Tragegurt
- 9 C Tragegurt
- 10 Bremsleine
- 11 Bremsführung
- 12 Bremsgriff
- 13 Tragegurteinhängungsschleufe
- 14 Packsack TREK 130L
- 15 Brummelhaken des Beschleunigersystems
- 16 COMPACT CASE
- 17 Tasche mit Reparaturmaterial



Auslegen des Gleitschirms

Wähle einen flachen Hang oder einen leicht geneigten Übungshang ohne Hindernisse oder Wind.
 Öffne deinen Gleitschirm und lege ihn bogenförmig aus.
 Überprüfe Tuch und Leinen auf Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigungen.
 Prüfe, ob die Leinenschlösser ganz geschlossen sind, die die Leinen mit den Tragegurten verbinden.
 Erkenne, trenne und sortiere die A, B, C Tragegurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stelle sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen und Verhängungen vorhanden sind.

Wahl eines geeigneten Gurtzeugs

Der SAVAGE Gleitschirm wurde EN926-2 Kategorie C mit einem EN1651 und LTF zertifizierten Gurtzeug zugelassen.
 Das bedeutet, dass er mit den meisten heutzutage erhältlichen Gurtzeugen auf den Markt geflogen werden kann.
 Wir empfehlen ein EN1651 und oder LTF zertifiziertes Gurtzeug mit einem integrierten Rückenschutz.

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Verdrehung der Tragegurte, verbinde die Tragegurteinhängungsschlaufen mit den Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Karabinern.
 Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die "A" Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze)
 Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Beschleunigereinbau

Installiere das Beschleunigungssystem im Gurtzeug, wie vom Hersteller vorgeschrieben.
 Verbinde es mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken.
 Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Abmessungen ein. Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benutzt wird.



Einstellung des Gleitschirms

Bremsleinenlänge

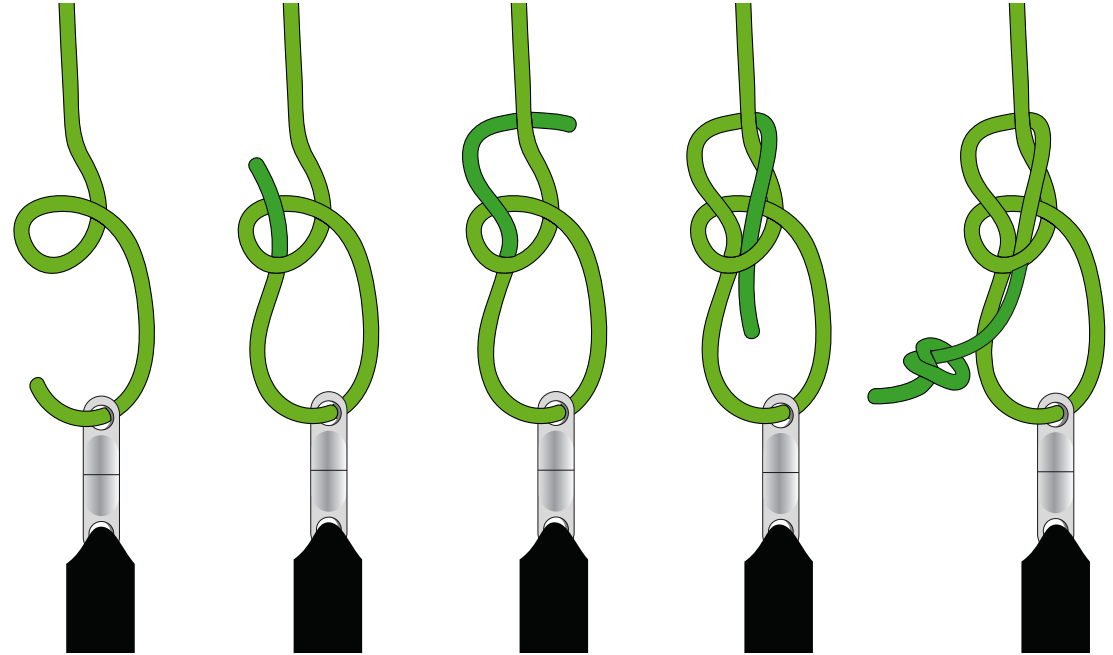
Die Bremsleinenlänge ist in der Fabrik voreingestellt, um optimale Schirmkontrolle zu haben. Wie auch immer, falls die Einstellung Ihnen nicht passt, ist es möglich die Bremsleinenlänge zu verstellen.

Wir weisen Sie darauf hin einen Palsteknoten zu machen und Ihre Längenänderung zu minimieren (ca. 5cm auf einmal).



Wenn Sie die originale Standardeinstellung verändern, lasse es von einem Fachmann anschauen und überprüfen.

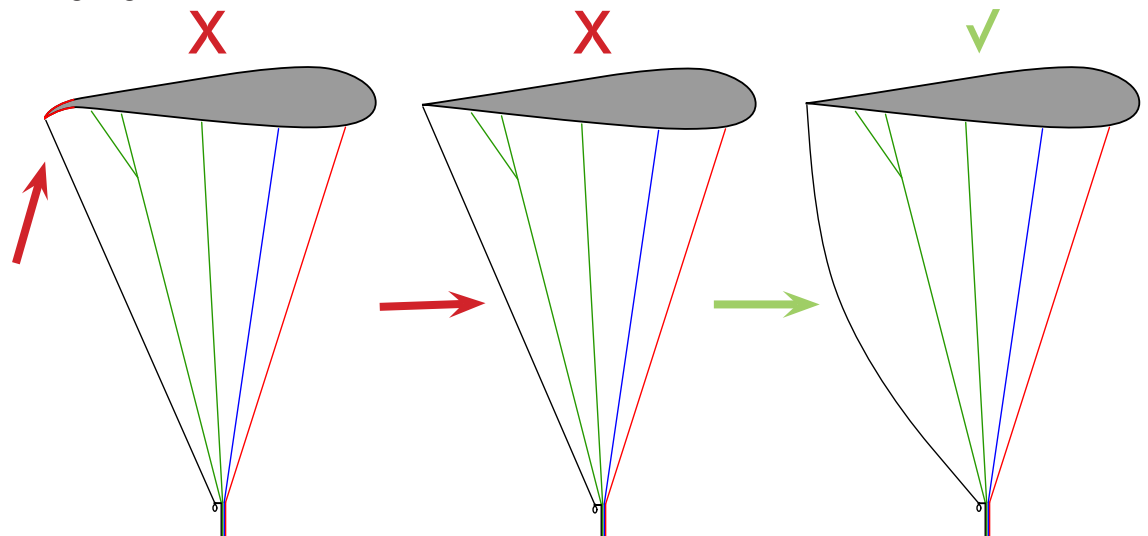
Palstek-Knoten



Freigang der Steuerleine



Überprüfen Sie das Einstellen und lassen Sie einen kleinen Durchhang an der Steuerleine, damit die Steuer-schleufe Spiel hat, um einer Deformation des Profils und einer Einschränkung der Funktio-nalität des Be-schleunigers vorzubeugen. Während der Beschleunigung darf die Hinterkante des Gleit-schirms nicht deformiert werden.



Der Gleitschirm SAVAGE ist für sportliche Crosspiloten bestimmt, die einen effizienten und superleichten Schirm der Mittelklasse C wollen..

Um Ihren neuen Gleitschirm zu entdecken, empfehlen wir Ihnen mit Ihrem eigenen Gurtzeug Ihre ersten kleinen Flüge in ruhigen Verhältnissen an einem Übungshang einer Schule oder in einem Ihnen vertrauten Fluggebiet durchzuführen.

Breiten Sie den Schirm aus und legen Sie ihn mit der Oberseite nach unten in einem Halbkreis aus. Trennen Sie und ordnen Sie die A, B, C Traggurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stellen Sie sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen, Verhängungen vorliegen oder in Ästen oder Steinen...verfangen sind.



Achtung!

Es ist wichtig vor jedem Start, eine gründliche Vorflugkontrolle durchzuführen und sicherzustellen, dass Sie richtig mit dem auf Sie eingestellten Gurtzeug verbunden sind, und dass es ordnungsgemäß mit dem Gleitschirm verbunden ist.

Überprüfen Sie folgendes vor jedem Start :

- dass das Gurtzeug und die Karabiner keine Anzeichen von Abnutzung oder Rissen aufweisen.
- dass der Rettungsgerätecontainer ordnungsgemäß geschlossen ist und dass der Rettungsriff sich an der korrekten Position befindet
- ob Ihre persönlichen Einstellungen sich nicht verstellt haben
- dass der Schirm ordnungsgemäß mit den Tragegurten verbunden ist und alle Leinenschlösser und Karabiner an der richtigen Stelle geschlossen und gesichert sind.
- dass der Schirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist und dies ohne irgendwelcher Verdrehungen von Gurten und Leinen.
- dass Sie sicher mit deinem Gurtzeug mit geschlossenen Beingurten, Brustgurten und Karabinern verbunden sind. Ihren Helm müssen Sie tragen, schließen und korrekt festziehen....

Das Entwicklungsteam hat angestrebt einen Flügel mit optimalen Füllverhalten in allen fliegbaren Bedingungen zu bauen. Ob bei leichten oder starken Wind werden Sie das gutmütige Startverhalten genießen. Wie auch immer vor dem ersten Start machen Sie Ground-handling, um mit ihrem neuen Schirm vertraut zu werden. Es ist möglich ihn vorwärts oder rückwärts aufzuziehen.

Vorwärtsstart

Um den Schirm zu füllen, nehmen Sie die A-Gurte an den Leinenschlössern in Ihre Hände und bewegen Sie sich langsam und progressiv nach vorne. Ist der Schirm über Ihrem Kopf, setzen Sie die Bremsen je nach Bedarf ein und führen den Kontrollblick durch, bevor Sie zum Abheben beschleunigen.

Rückwärtsstart

Wenn die Windgeschwindigkeit konstant ist und es ermöglicht, empfehlen wir eher die Rückwärtsstartmethode, um beim Hochführen eine bessere Sichtkontrolle zu haben. Stellen Sie sich dem Schirm gegenüber und nehmen Sie die "A" Traggurte. Mit einem leichten Zug und gehen angepasst rückwärts und füllen Ihren Schirm. Wenn der Schirm stabil über Ihnen ist, drehen Sie um, nochmal einen Kontrollblick, um zu kontrollieren, ob alles OK ist, bevor Sie den Hang hinunterlaufen, um zu starten. Bemerkung: es ist nicht jedes mal notwendig die ausser A' Traggurte zu benützen, um den Schirm zu füllen.



Achtung!

Vor dem Start vergewissere Sie sich immer, dass der Luftraum frei ist und, dass die Verhältnisse für Ihr Wissen und Können geeignet sind.

Hier sind einige Tipps, um im Flug die Leistung deines Schulungsschirm auszureizen :

Im Flug ist die SAVAGE sehr homogen, selbst in Turbulenzen. Die Art des Profils "Shark Nose" bleibt solide, sogar beschleunigt. Die Kurve ist intuitiv und einfach zusteuern.

« Hände hoch » Geschwindigkeit der Trimmspeed.

Fliegen mit « Hände hoch » erzielt die beste Gleitzahl bei null Wind.

Benutzung des Beschleunigers

Entsprechend der EN926-2 Norm für die Kategorie C wurde der SAVAGE Gleitschirm konstruiert, um über den gesamten Geschwindigkeitsbereich stabil zu fliegen.

Beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn Sie einen Druckverlust im Segel spüren, während Sie beschleunigen, gehen Sie aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während Sie an die C-Gurtsgriffe leicht ziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.

Steuern ohne der Bremse

Falls wie auch immer die Bremse nicht funktioniert, müssen Sie statt dessen das Gurtzeug und die "C" Tragegurte zum Steuern verwenden. Geben Sie acht, dass Sie den Schirm nicht übersteuern, um das Risiko eines möglichen Stall zu minimieren.

Bei der Landung lasse deinen Flügel so lang wie möglich gleiten bevor du eine komplette symmetrische Bremsbewegung machst. Bremsen mit den "C" Tragegurten ist nicht so effizient, wie wenn man die Bremsgriffe verwendet und kann eine härtere Landung verursachen als normal.

Steuern mit den « C »

Man verwendet die Steuerung "C" für Uebergänge, beschleunigt oder nicht, oder in einigen Fällen für einen thermischen Aufstieg durch die Segelleistung zu maximieren.

Steuern mit den "C" ergibt ein besseres Gefühl für die Bewegung des Schirms, ideal zum antizipieren der Lenkaktionen.

Diese Methode ermöglicht es auch, die Leistung Ihres Schirms zu optimieren: in der Regel, wenn man auf die Turbulenzen entgegenwirken will, indem die Bremsen gezogen werden, bricht das Profil des Schirms und hat eine Auswirkung auf seine Leistung. Wenn die "C" benutzt werden, erhält man eine wirksame Lenkung, behält ein sauberes Profil und damit eine bessere Leistung.

Wenn Sie mit den "C" steuern, halten Sie die Bremsgriffe und benutzen Sie die roten Kugeln, die an den Traggurten befestigt sind.

Diese Technik bietet eine echte, sehr effektive Leistungssteigerung, vor allem, wenn er mit dem Beschleuniger gekoppelt ist.

Kurvenflug

Um Ihren Gleitschirm effizient um die Kurve zu steuern, überprüfen Sie erst, ob der Luftraum frei ist, verlagern Sie das Gewicht auf die Kurveninnenseite und ziehen Sie progressiv an der Bremse/Bremsgriff auf derselben Seite, bis die gewünschte Kurvenschräglage erreicht ist. Die Geschwindigkeit und der Kurvenradius kann auch unter Verwendung der Außenbremse kontrolliert werden. Der SAVAGE dreht sehr gut mit der Lenkung und braucht keine grosse Aktion mit dem Gurtzeug.

Wenn man langsam fliegt, beginnen Sie Ihre Kurve durch nachlassen der Bremse an der Kurvenaußenseite, um einer möglichen Trudelmovement vorzubeugen.

Landung

Stellen Sie immer sicher, dass Sie ausreichend Höhe für eine sichere Landung haben, bevor Sie den Landeplatz auswählen. Machen Sie niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Landen Sie immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist. Machen Sie den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen es erlauben, dann bremsen Sie symmetrisch und progressiv um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achten Sie darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, werden Sie sich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewegen Sie sich vorwärts zum Schirm, während Sie den Schirm symmetrisch herunter bremsen. Sie können auch die "C" Traggurte herunter ziehen, um den Schirm zusammenzufallen zu lassen und ihn auf den Boden zu bringen.

Packen

Falten Sie jede Seite Ihres Flügels in einem Ziehharmonika-System zur Mitte. Sortieren Sie die Eintrittskantenversteifungen aufeinander.

Für die endgültige Faltung, bringt man die Kammern aufeinander..

Für eine bessere Erhaltung Ihres Schirms wird der SAVAGE mit einer Falttasche COMPACT CASE geliefert.

Spezifischer Gebrauch

Windenschlepp

Der SAVAGE Gleitschirm kann geschleppt werden (nur ein einsitziger Gleitschirm). Benutzen Sie für das Gleitschirmfliegen nur eine gültige zertifizierte Ausrüstung, wie auch Windensysteme, die von qualifiziertem Personal betrieben werden und nur nach einem erfolgreich abgeschlossenen Kurs mit einer gültigen Lizenz.

Die Zugkraft beim Schlepp muss dem Startgewicht, wie auch der Ausrüstung entsprechen und die Zugphase für den Schleppstart darf nur erfolgen, wenn der Schirm voll gefüllt, verhängerrfrei und stabil über dem Piloten steht.

Kunstflug

Ihren Schirm wurde nicht für Freestyle- oder Acromanöver entwickelt!

Wiederholtes üben von Manövern mit Belastungen über 4G (oder über 2G bei asymmetrischen), reduzieren die Haltbarkeit deines Schirmes rapide und sind zu vermeiden. „SAT“-Manöver schädigen deinem Equipment am meisten.

Tandem



Der SAVAGE Gleitschirm ist nicht für das Tandemfliegen geeignet.

Die folgenden Techniken sollten nur in Notfällen angewendet werden und erfordern ein Training zuvor. Bestimmte Analysen und Einschätzung der Bedingungen werden oft den Gebrauch von schnellen Abstiegstechniken verhindern. Wir empfehlen Ihnen in ruhiger Luft und vorzugsweise über Wasser zu trainieren.

Ohrenanlegen

Das hereinziehen großer Ohren erhöht die Sinkgeschwindigkeit und der Anstellwinkel. Wir empfehlen nicht das Ohrenanlegen in geringer Höhe über Grund durchzuführen.

Um die Ohren anzulegen, greifen Sie die separierten Tragegurte (äußere A-Gurte), während Sie die Bremsen in der Hand halten und ziehen Sie nach unten bis dem der Außenflügel einklappt.

Wenn die „Ohren“ eingeklappt und stabilisiert sind, empfehlen wir den Beschleuniger zu benutzen, um deine Anfangsgeschwindigkeit zurück zu erlangen.

Um die „Ohren“ wieder zu öffnen, bringen Sie den Beschleuniger zurück zur neutralen Ausgangsposition, dann lassen Sie die Traggurte symmetrisch los.

Gemäß der Norm sollten die Ohren alleine öffnen. Sie dürfen die Bremse an einer Seite mit dosierten Pumpen einsetzen



B-Leinenstall

Diese Methode ist körperlich anspruchsvoll und wird einen Stall verursachen und wird somit die Schirmkontrolle einschränken.

Um Höhe zu vernichten, benützen Sie die „B“ Traggurte, indem Sie sie an den Leinenschlössern aus Metall greifen und einen symmetrischen Vertikalen Zug nach unten einsetzen, bis das Flügelprofil verformt wird. Dieses Manöver kann die Sinkgeschwindigkeit des Flügels konstant erhöhen.

Um in den Normalflugzustand zurück zu kommen, bringen Sie die Hände progressiv zu den rot markierten „A“ Traggurten, dann lassen Sie die beiden „B“ Traggurte zusammen los. Der Flügel wird einen moderaten Ruck nach vorne machen, der sofort abgefangen und kontrolliert werden muss.

360° Steilspirale

Um eine Steilspirale einzuleiten, stellen Sie sicher, dass der Luftraum frei ist, dann lehnen Sie sich nach innen in die Kurve, setzen nach und nach die Bremse auf der selben Seite ein. Der Gleitschirm wird eine volle Umdrehung machen, dann beschleunigen und in eine Spirale kommen. Sie dürfen dann die Außenbremse nutzen, um Sinkgeschwindigkeit und Drehgeschwindigkeit zu kontrollieren.

Um die Steilspirale auszuleiten, gehen Sie zurück in eine neutrale (mittlere) Position im Gurtzeug und lassen Stück für Stück die Innenbremse nach. Sie müssen den Schirm in einer Kurve halten, damit es langsamer wird, um beim Ausleiten der Spirale das Aufstellen zu minimieren. Wenn Ihre Ausleitung zu radikal ist, wird der Schirm sich stark aufstellen, dann in ein starkes Durchtauchen übergehen, das Sie unter Kontrolle bringen müssen. Nach und nach die Rotation mit der

Außenbremse verlangsamen wird Ihnen ein kontrolliertes Verhalten ermöglichen.



KOMBINATION OHRENANLEGEN : Wegen der hohen Strukturbelastung dieser Manöver raten wir Ihnen von der Technik ab, die Abstiegshilfe Ohrenanlegen mit einem 360° Kurvenflug zu verbinden.



Entsprechend der EN 926-2 C-Klass Zertifizierung, zeigt der SAVAGE keine Tendenz in einem stabilen Steilspiralenzustand zu bleiben und wird von alleine in den Normalflugzustand in weniger als vier vollen Umdrehungen zurückkehren, wenn die Bremsen/ Bremsgriffe zurück nach oben gebracht werden.



GEFAHR Dieses Manöver fügt dem Gleitschirm eine hohe Belastung zu. Die hohe Geschwindigkeit und G-Kraft könnten dich orientierungslos machen und im Extremfall zu einem „Blackout“ und Bewusstlosigkeit führen. Trainiere behutsam mit Höhe und einer großen Sicherheitsreserve und sei dir bewusst über dein Befinden.

Asymmetrischer Klapper

Jeder Gleitschirm könnte wegen Turbulenzen oder Pilotenfehlern gelegentlich klappen. Beim Eintreten eines asymmetrischen Klappers, müssen Sie sich vor allem fern vom Gelände halten, um wieder in den normalen Flugzustand zu gelangen.

Im Falle eines einseitigen Klappers durch Turbulenzen oder durch einen Pilotenfehler, verhalten Sie sich wie folgt :

- Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die offene Seite des Flügels.
- Wenn nötig bremsen Sie die offene Seite des Flügels leicht an.
- Nachdem der Flügel stabil fliegt (Geradausflug) sollte sich die geklappte Seite wieder öffnen. Wenn nicht, bewegen Sie die Bremse der geklappten Seite auf und ab, um durch Pumpbewegungen den Flügel wieder zu öffnen. Wiederholen Sie dies so oft wie nötig bis das Ohr wieder öffnet. Passen Sie auf, damit Sie den Schirm dabei nicht stallen. Im Falle eines „Verhängers“ (bei dem das Flügelende in den Leinen gefangen ist), müssen Sie die Ohrenanlegetechnik wie oben beschrieben verwenden, indem man an der verhängten Leine anzieht, um das Flügelende frei zu bekommen.

Frontklapper

Während eines Frontstalls bezogen auf das Zertifizierungsverfahren wurde der Gleitschirm zur selbstständigen Wieder-Öffnung entwickelt.

Im Falle eines Frontklappers durch Turbulenzen oder durch Pilotenfehler verhalten Sie sich wie folgt :

- Die Bremsen müssen während des Frontklappers vollständig freigegeben werden. Wenn Sie den Frontklapper selbst einleiten, empfehlen wir die Bremsgriffe bis zum Stopper freizugeben und festzuclipsen
- Halten Sie die Bremsgriffe und warten Sie bis der Flügel wieder offen ist und über Ihnen steht – steht der Flügel hinter Ihnen NICHT bremsen - Gefahr des Strömungsabrisses!
- Wenn der Flügel nach vorne schießt, anbremsen Sie symmetrisch mit beiden Bremsen.

Sackflug

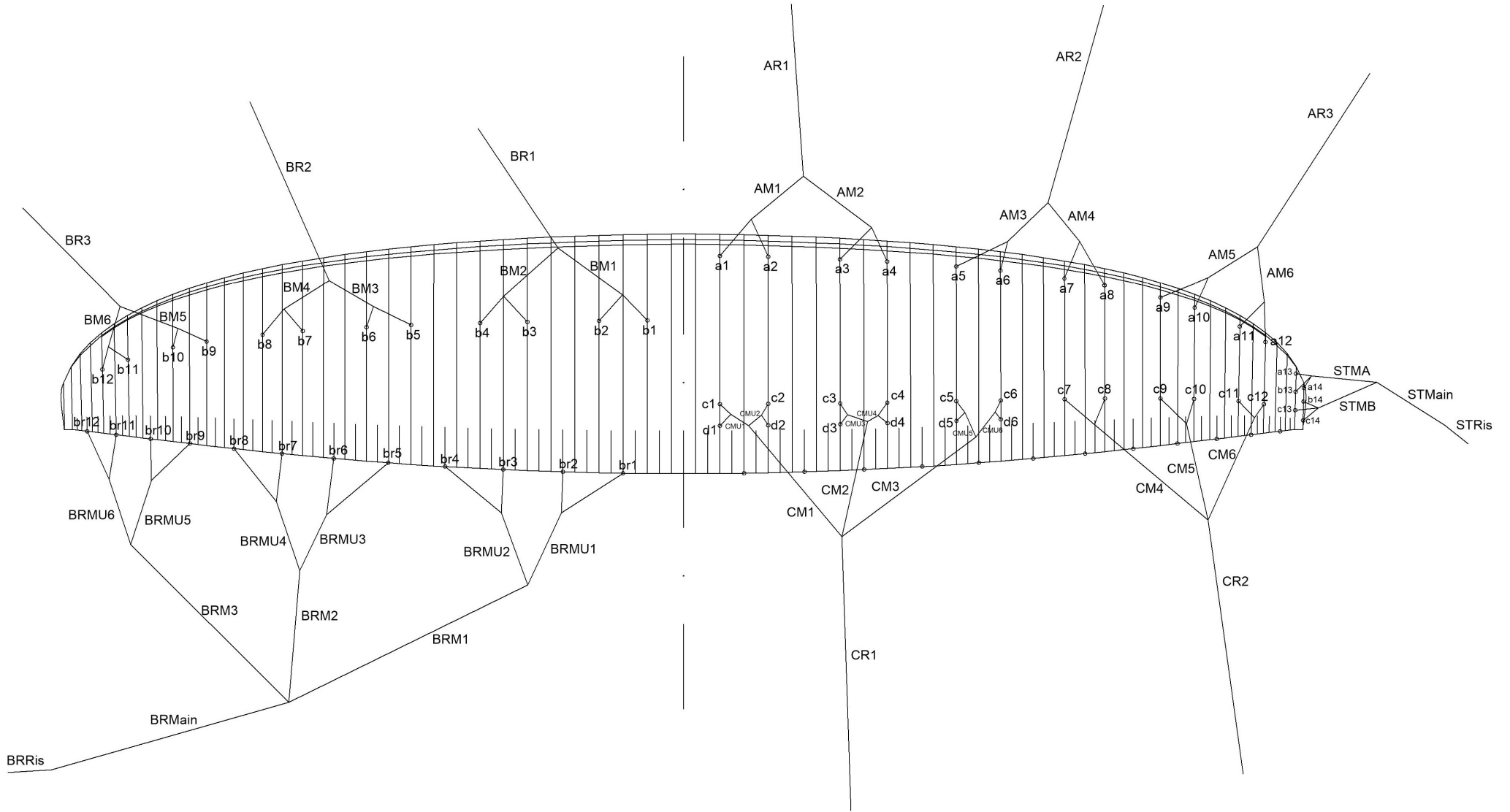
Dieser Flugzustand kann nur sehr selten passieren, Sie könnten mal in die Situation kommen, in der der Gleitschirm nur vertikal sinkt ohne Vorwärtsfahrt, das ist ein Sackflug. Falls dies passiert, lassen Sie die Bremsen komplett nach und falls es nötig ist betätigen Sie Ihren Beschleuniger. Falls notwendig drücken Sie auch noch die A-Gurte nach vorne. Überprüfen Sie erst, ob Sie in den normalen Flugzustand wieder gelangt sind, bevor Sie die Bremsen wieder einsetzen.

Fullstall

Ein Stall kann nicht selbst eintreten. Im Falle eines Verhängers (entleerter Teil des Flügels in den Leinen), der sich nicht durch Pumpen lösen lässt, indem Sie die Bremse der betroffenen Seite betätigen, müssen Sie möglicherweise den Schirm stallen. Wir empfehlen die Verwendung dieser Technik nur, wenn Sie über ausreichend Training und ausreichende Höhe verfügen.

Trudeln / Einseitiger Stall

Ein Einseitiger Stall wird nur vorkommen bei Pilotenfehlern. Falls dies eintritt, lösen Sie komplett an der angestellten Seite die Bremse und stellen Sie sicher, dass Sie den Gleitschirm kontrolliert behalten bis in das darauf folgende Durchtauchen.



Tuch	Hersteller	Referenz
Obersegel	Porcher Sport	Skytex 27 Classic 2 - 70000E3H // Skytex 32 Universal - 70032E3W
Untersegel	Porcher Sport	Skytex 27 Classic - 70000E71
Zellwand	Porcher Sport	Skytex 32 Hard - 70032E4D
Zugbänder und D Zellwand	Porcher Sport	Skytex 32 Hard - 70032 E4D
Zellzwischenwand	Porcher Sport	Skytex 27 Hard - 70000E91
Zellwandverstärkung	Porcher Sport	Sticky Skytex

Stammleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	8000U-050 / 8000U-070 / A-9200-030
Obere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-050
Untere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-130 / 8000U-090 / 8000U-070 / 8000U-050
Untere Kaskade	Edelrid	8000U-230 / 8000U-130

Stabilo leinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	A9200-30
Mittlere Kaskade	Edelrid	A9200-30 / 8000U-050
Untere Kaskade	Liros	DSL 70

Bremseleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Liros // Edelrid	DC60 // A-9200-30
Obere mittlere Kaskade	Liros // Edelrid	DC60
Untere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-90 // 8000U-190
Untere Kaskade	Edelrid	A 7450 X - 240-041
Leinenschlösser	Supair	Soft link dyneema

SAVAGE Gleitschirm Größe XS

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	
Center	1	7509	7515	6	7422	7427	5	7619	7610	-9	7666	7662	-4	7752	7751	-1
	2	7412	7417	5	7324	7328	4	7505	7498	-7	7555	7550	-5	7495	7491	-4
	3	7384	7391	7	7295	7301	6	7401	7397	-4	7448	7445	-3	7312	7303	-9
	4	7446	7452	6	7355	7361	6	7387	7389	2	7426	7424	-2	7255	7247	-8
	5	7344	7354	10	7256	7259	3	7406	7406	0	7444	7451	7	7080	7083	3
	6	7241	7249	8	7157	7167	10	7473	7466	-7	7505	7502	-3	6960	6967	7
	7	7185	7191	6	7103	7110	7	7211	7207	-4				6914	6921	7
	8	7223	7220	-3	7142	7140	-2	7114	7114	0				6942	6942	0
	9	7035	7038	3	6978	6979	1	6998	6994	-4				6849	6854	5
	10	6924	6923	-1	6879	6874	-5	6950	6944	-6				6783	6783	0
	11	6819	6817	-2	6790	6792	2	6887	6883	-4				6750	6753	3
	12	6794	6803	9	6766	6767	1	6852	6849	-3				6785	6794	9
Stabilizer	13	6572	6570	-2	6548	6547	-1	6588	6587	-1						
Wingtip	14	6499	6496	-3	6512	6510	-2	6593	6591	-2						

Toleranz +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	544	543	-1	394	396	2
A'	544	541	-3	394	394	0
B	544	546	2	444	448	4
C	544	540	-4	544	540	-4

Toleranz +/- 5mm

Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt

Toleranz +/-

10mm

Lines individual lengths

A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	5000	4740	BR1	4928	4668	CR1	4316	4056				STRis	492	292	BRRis	1899	1599
AR2	5009	4749	BR2	4941	4681	CR2	4289	4029				STmain	5338	5138	BRmain	1284	1084
AR3	5152	4892	BR3	5126	4866												
AM1	1300	1100	BM1	1288	1088	CM1	2302	2102				STMA	455	255	BRM1	2350	2150
AM2	1277	1077	BM2	1268	1068	CM2	2214	2014				STMB	464	264	BRM2	2297	2097
AM3	1215	1015	BM3	1205	1005	CM3	2306	2106							BRM3	2885	2685
AM4	1164	964	BM4	1158	958	CM4	1908	1708									
AM5	1044	844	BM5	1034	834	CM5	1844	1644									
AM6	953	753	BM6	953	753	CM6	1913	1713									
						CMU1	720	520							BRMU1	1770	1570
						CMU2	662	462							BRMU2	1582	1382
						CMU3	659	459							BRMU3	1434	1234
						CMU4	650	450							BRMU4	1394	1194
						CMU5	616	416							BRMU5	904	704
						CMU6	650	450							BRMU6	958	758
a1	1355	1155	b1	1352	1152	c1	639	439	d1	686	486				br1	1534	1334
a2	1258	1058	b2	1254	1054	c2	583	383	d2	633	433				br2	1277	1077
a3	1253	1053	b3	1245	1045	c3	570	370	d3	617	417				br3	1282	1082
a4	1315	1115	b4	1305	1105	c4	565	365	d4	604	404				br4	1225	1025
a5	1266	1066	b5	1256	1056	c5	526	326	d5	564	364				br5	1251	1051
a6	1163	963	b6	1157	957	c6	559	359	d6	591	391				br6	1131	931
a7	1158	958	b7	1150	950	c7	1164	964							br7	1125	925
a8	1196	996	b8	1189	989	c8	1067	867							br8	1153	953
a9	981	781	b9	960	760	c9	1015	815							br9	962	762
a10	870	670	b10	861	661	c10	967	767							br10	896	696
a11	856	656	b11	853	653	c11	835	635							br11	811	611
a12	831	631	b12	829	629	c12	800	600							br12	846	646
a13	565	365	b13	541	341	c13	572	372									
a14	492	292	b14	496	296	c14	577	377									

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

SAVAGE Gleitschirm Größe S

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	
Center	1	7858	7865	7	7767	7768	1	7956	7952	-4	8008	8002	-6	8074	8080	6
	2	7758	7761	3	7665	7665	0	7838	7833	-5	7892	7884	-8	7807	7807	0
	3	7731	7733	2	7635	7640	5	7729	7722	-7	7775	7772	-3	7618	7610	-8
	4	7796	7797	1	7699	7703	4	7715	7705	-10	7758	7750	-8	7560	7567	7
	5	7685	7686	1	7598	7601	3	7736	7734	-2	7779	7779	0	7386	7378	-8
	6	7579	7577	-2	7495	7504	9	7806	7804	-2	7841	7841	0	7263	7267	4
	7	7522	7517	-5	7440	7445	5	7545	7549	4				7212	7207	-5
	8	7555	7549	-6	7474	7475	1	7437	7433	-4				7240	7239	-1
	9	7366	7368	2	7304	7305	1	7317	7314	-3				7140	7142	2
	10	7254	7255	1	7205	7207	2	7271	7266	-5				7078	7085	7
	11	7146	7148	2	7112	7109	-3	7206	7205	-1				7039	7041	2
	12	7120	7121	1	7086	7080	-6	7170	7169	-1				7073	7070	-3
Stabilizer	13	6875	6877	2	6851	6851	0	6892	6890	-2						
Wingtip	14	6800	6799	-1	6814	6808	-6	6897	6893	-4						

Tolerance +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	568	565	-3	408	412	4
A'	568	563	-5	408	409	1
B	568	573	5	455	450	-5
C	568	563	-5	568	563	-5

Toleranz +/- 5mm

SAVAGE Gleitschirm Größe S

Tabelle Der Messwerte

Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt
10mm Toleranz +/-

Lines individual lengths

A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	5229	4969	BR1	5151	4891	CR1	4494	4234				STRis	506	306	BRRis	1973	1673
AR2	5236	4976	BR2	5169	4909	CR2	4478	4218				STmain	5580	5380	BRmain	1331	1131
AR3	5393	5133	BR3	5363	5103												
AM1	1349	1149	BM1	1338	1138	CM1	2400	2200				STMA	466	266	BRM1	2447	2247
AM2	1326	1126	BM2	1317	1117	CM2	2308	2108				STMB	476	276	BRM2	2403	2203
AM3	1261	1061	BM3	1251	1051	CM3	2405	2205							BRM3	3012	2812
AM4	1209	1009	BM4	1202	1002	CM4	1988	1788									
AM5	1083	883	BM5	1073	873	CM5	1921	1721									
AM6	989	789	BM6	988	788	CM6	1994	1794									
						CMU1	743	543							BRMU1	1840	1640
						CMU2	682	482							BRMU2	1646	1446
						CMU3	679	479							BRMU3	1491	1291
						CMU4	670	470							BRMU4	1450	1250
						CMU5	635	435							BRMU5	936	736
						CMU6	670	470							BRMU6	993	793
a1	1406	1206	b1	1404	1204	c1	657	457	d1	708	508				br1	1593	1393
a2	1306	1106	b2	1302	1102	c2	600	400	d2	653	453				br2	1326	1126
a3	1302	1102	b3	1293	1093	c3	586	386	d3	631	431				br3	1331	1131
a4	1367	1167	b4	1357	1157	c4	581	381	d4	623	423				br4	1273	1073
a5	1314	1114	b5	1304	1104	c5	540	340	d5	582	382				br5	1298	1098
a6	1208	1008	b6	1201	1001	c6	575	375	d6	609	409				br6	1175	975
a7	1203	1003	b7	1195	995	c7	1209	1009							br7	1165	965
a8	1236	1036	b8	1229	1029	c8	1101	901							br8	1193	993
a9	1012	812	b9	990	790	c9	1048	848							br9	998	798
a10	900	700	b10	891	691	c10	1002	802							br10	936	736
a11	886	686	b11	883	683	c11	864	664							br11	842	642
a12	860	660	b12	857	657	c12	828	628							br12	876	676
a13	581	381	b13	557	357	c13	588	388									
a14	506	306	b14	510	310	c14	593	393									

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

SAVAGE Gleitschirm Größe M

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	
Center	1	8064	8068	4	7988	7992	4	8197	8188	-9	8248	8239	-9	8333	8328	-5
	2	7962	7963	1	7884	7887	3	8071	8062	-9	8130	8120	-10	8059	8067	8
	3	7934	7939	5	7855	7861	6	7965	7959	-6	8014	8006	-8	7864	7861	-3
	4	8001	8004	3	7921	7925	4	7950	7948	-2	7993	7983	-10	7805	7803	-2
	5	7910	7912	2	7819	7816	-3	7974	7970	-4	8016	8011	-5	7619	7617	-2
	6	7800	7805	5	7713	7717	4	8045	8043	-2	8080	8074	-6	7492	7494	2
	7	7740	7742	2	7657	7663	6	7774	7771	-3				7443	7436	-7
	8	7781	7785	4	7698	7695	-3	7670	7666	-4				7474	7467	-7
	9	7584	7587	3	7521	7521	0	7543	7540	-3				7370	7377	7
	10	7465	7463	-2	7415	7414	-1	7490	7487	-3				7299	7298	-1
	11	7353	7353	0	7319	7319	0	7421	7418	-3				7261	7262	1
	12	7325	7323	-2	7291	7289	-2	7383	7380	-3				7299	7300	1
Stabilizer	13	7080	7083	3	7055	7048	-7	7098	7098	0						
Wingtip	14	7003	7002	-1	7017	7018	1	7103	7104	1						

Tolerance +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	564	561	-3	404	408	4
A'	564	559	-5	404	406	2
B	564	561	-3	457	456	1
C	564	562	-2	564	562	-2

Toleranz +/- 5mm

SAVAGE Gleitschirm Größe M

Tabelle Der Messwerte

Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt

Toleranz +/-

10mm

Lines individual lengths

A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	5361	5101	BR1	5300	5040	CR1	4636	4376				STRis	516	316	BRRis	2027	1727
AR2	5391	5131	BR2	5322	5062	CR2	4618	4358				STmain	5756	5556	BRmain	1354	1154
AR3	5553	5293	BR3	5523	5263												
AM1	1385	1185	BM1	1373	1173	CM1	2469	2269				STMA	474	274	BRM1	2518	2318
AM2	1362	1162	BM2	1353	1153	CM2	2376	2176				STMB	484	284	BRM2	2466	2266
AM3	1295	1095	BM3	1284	1084	CM3	2477	2277							BRM3	3103	2903
AM4	1241	1041	BM4	1234	1034	CM4	2046	1846									
AM5	1111	911	BM5	1101	901	CM5	1975	1775									
AM6	1014	814	BM6	1013	813	CM6	2048	1848									
						CMU1	759	559							BRMU1	1891	1691
						CMU2	697	497							BRMU2	1692	1492
						CMU3	694	494							BRMU3	1532	1332
						CMU4	684	484							BRMU4	1490	1290
						CMU5	648	448							BRMU5	957	757
						CMU6	684	484							BRMU6	1013	813
a1	1444	1244	b1	1441	1241	c1	671	471	d1	722	522				br1	1636	1436
a2	1342	1142	b2	1337	1137	c2	607	407	d2	666	466				br2	1362	1162
a3	1337	1137	b3	1328	1128	c3	597	397	d3	646	446				br3	1366	1166
a4	1404	1204	b4	1394	1194	c4	592	392	d4	635	435				br4	1307	1107
a5	1350	1150	b5	1339	1139	c5	551	351	d5	593	393				br5	1333	1133
a6	1240	1040	b6	1233	1033	c6	586	386	d6	621	421				br6	1206	1006
a7	1234	1034	b7	1227	1027	c7	1240	1040							br7	1199	999
a8	1275	1075	b8	1268	1068	c8	1136	936							br8	1230	1030
a9	1042	842	b9	1019	819	c9	1080	880							br9	1022	822
a10	923	723	b10	913	713	c10	1027	827							br10	951	751
a11	908	708	b11	905	705	c11	885	685							br11	859	659
a12	880	680	b12	877	677	c12	847	647							br12	897	697
a13	592	392	b13	567	367	c13	600	400									
a14	515	315	b14	519	319	c14	605	405									

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

SAVAGE Gleitschirm Größe ML

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	
Center	1	8306	8314	8	8220	8226	6	8421	8416	-5	8476	8472	-4	8552	8562	10
	2	8202	8206	4	8115	8117	2	8296	8291	-5	8355	8350	-5	8267	8257	-10
	3	8174	8183	9	8086	8095	9	8182	8173	-9	8240	8235	-5	8072	8066	-6
	4	8243	8252	9	8154	8161	7	8168	8165	-3	8217	8213	-4	8016	8026	10
	5	8139	8146	7	8049	8056	7	8194	8191	-3	8241	8240	-1	7820	7819	-1
	6	8026	8029	3	7941	7950	9	8269	8268	-1	8307	8308	1	7690	7693	3
	7	7965	7974	9	7883	7889	6	7991	7989	-2				7640	7648	8
	8	8006	8007	1	7925	7920	-5	7884	7881	-3				7672	7664	-8
	9	7795	7791	-4	7737	7732	-5	7755	7754	-1				7569	7564	-5
	10	7672	7674	2	7629	7631	2	7701	7702	1				7496	7501	5
	11	7557	7557	0	7530	7527	-3	7631	7622	-9				7459	7456	-3
	12	7528	7528	0	7501	7504	3	7592	7589	-3				7498	7508	10
Stabilizer	13	7280	7273	-7	7255	7258	3	7298	7295	-3						
Wingtip	14	7201	7199	-2	7215	7210	-5	7303	7299	-4						

Tolerance +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	584	584	0	414	416	-2
A'	584	580	-4	414	411	3
B	584	589	5	472	477	-5
c	584	581	-3	584	581	-3

Toleranz +/- 5mm

SAVAGE Gleitschirm Größe ML

Tabelle Der Messwerte

Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt

Toleranz +/-

Lines individual lengths																	
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	5512	5252	BR1	5442	5182	CR1	4745	4485				STRis	526	326	BRRis	2079	1779
AR2	5533	5273	BR2	5466	5206	CR2	4728	4468				STmain	5907	5707	BRmain	1406	1206
AR3	5691	5431	BR3	5668	5408												
AM1	1420	1220	BM1	1407	1207	CM1	2536	2336				STMA	482	282	BRM1	2587	2387
AM2	1397	1197	BM2	1388	1188	CM2	2442	2242				STMB	492	292	BRM2	2535	2335
AM3	1328	1128	BM3	1316	1116	CM3	2547	2347							BRM3	3192	2992
AM4	1272	1072	BM4	1265	1065	CM4	2102	1902									
AM5	1139	939	BM5	1128	928	CM5	2031	1831									
AM6	1039	839	BM6	1038	838	CM6	2108	1908									
						CMU1	775	575							BRMU1	1940	1740
						CMU2	711	511							BRMU2	1737	1537
						CMU3	708	508							BRMU3	1572	1372
						CMU4	698	498							BRMU4	1529	1329
						CMU5	661	461							BRMU5	983	783
						CMU6	698	498							BRMU6	1043	843
a1	1480	1280	b1	1477	1277	c1	683	483	d1	738	538				br1	1678	1478
a2	1376	1176	b2	1372	1172	c2	622	422	d2	681	481				br2	1393	1193
a3	1371	1171	b3	1362	1162	c3	605	405	d3	663	463				br3	1401	1201
a4	1440	1240	b4	1430	1230	c4	601	401	d4	650	450				br4	1345	1145
a5	1384	1184	b5	1373	1173	c5	559	359	d5	606	406				br5	1366	1166
a6	1271	1071	b6	1265	1065	c6	597	397	d6	635	435				br6	1236	1036
a7	1266	1066	b7	1258	1058	c7	1271	1071							br7	1229	1029
a8	1307	1107	b8	1300	1100	c8	1164	964							br8	1261	1061
a9	1067	867	b9	1043	843	c9	1106	906							br9	1047	847
a10	944	744	b10	935	735	c10	1052	852							br10	974	774
a11	929	729	b11	926	726	c11	905	705							br11	879	679
a12	900	700	b12	897	697	c12	866	666							br12	918	718
a13	603	403	b13	578	378	c13	611	411									
a14	524	324	b14	528	328	c14	616	416									

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

Notwendige Vorsichtsmaßnahmen

Trotz der besonderen Sorgfalt, mit der Ihr Schirm entwickelt wurde, möchten wir Ihnen daran erinnern, dass leichten Schirme fragiler als schwerer normalen Schirme. Deswegen empfehlen wir Ihnen, um Ihre Ausrüstung zu bewahren:

- Groundhandling mit besondere Sorgfalt und nicht zu oft zu üben. Bei "normalen" Bedingungen, kann eine Stunde Groundhandling wie ungefähr 6 Flugstundend den Schirm abnutzen.
- niemals Ihren Schirm auf dem Boden zu ziehen, als Sie ihn tragen.
- nicht Ihren Schirm Salz und Sand auszusetzen
- niemals Ihren Schirm nass zu lagern
- niemals Ihren Schirm in einer Umgebung über 30°C zu lagern
- ihren Schirm beim Tragen vor Tau, Regen und Schweiss schützen
- nicht zu oft Manövern mit hohen Belastungen (Steilspiralen, Wing-overs) zu führen
- sauber wie ein Akkordeon die Zelle zu falten.

Säubern und Wartung des Gleitschirms

Es ist möglich Ihren Schirm gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge) nimm eine weiche Bürste und reichlich Wasser zum Ausspülen. Wir raten Sie ab, den Schirm zu oft zu waschen.

Wir empfehlen eine regelmäßige Wartung Ihres Gleitschirms durchzuführen :

- Reparieren Sie eventuelle Schäden im Tuch (Löcher die kleiner sind als 1 Euro Münze oder 1 US, 25 Cent Münze) mit den kleinen Runden Ripstopklebematerial, das in Ihrem Reparaturset dabei ist.
- Sand leeren, Steine, Gras, Blätter etc... aus den Zellen und Kammern.

Lagerung und Transport

Wenn Sie Ihren Schirm nicht brauchen, lagern Sie ihn trocken im Gleitschirmpacksack an einem trockenen, kühlen, sauberen Ort , geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Wenn Ihr Gleitschirm nass oder feucht ist trocknen Sie ihn sofort und gründlich, möglichst im Schatten.

Schützen Sie die Metallteile vor Korrosion.

Lebensdauer

Abgesehen von den Vorflugchecks muss ihr Gleitschirm regelmäßig zum Service. Wir schreiben vor den Schirm jedes Jahr oder nach 100 Flugsstunden (welches zuerst eintritt) zu checken und im Detail :



- Leinen (keine vorzeitige Abnutzung, keine schadhafte Stellen, keine Knicke) Schraubschäkel und Karabiner
- Die ausgewählten Materialien für den SAVAGE bietet den besten Kompromiss für Leichtigkeit und Haltbarkeit. Trotzdem schonend behandeln durch meiden von UV-Strahlung, Abrieb, Feuchtigkeit oder Aussetzung chemischer Substanzen, Dämpfen wie auch Benzin. An deinem Gleitschirm muss regelmäßig ein kompletter Check in einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.
- Die Karabiner müssen im 5 Jahreszyklus mit identischen Model erneuert werden oder Modelle die vom Hersteller (SUPAIR) empfohlen.

Ersatzteile

Falls Ihre Ausrüstung beschädigt wird, können Sie die folgende Ersatzteile bestellen:

- * Tragleinen und Bremsleinen bei Ihrem Werkstatt
- * Soft Links für die Tragegurte bei SUPAIR
- * Ganze Tragegurte bei SUPAIR

Reparatur



Auch wenn wir die besten Materialien verwenden dein Gleitschirm wird abgenutzt und reißt. Deswegen muss er in einer qualifizierten Werkstatt gecheckt werden.

Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet SUPAIR dir die Möglichkeit das Produkt zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir Danken Ihnen für deinen Anruf oder dein E-Mail sav@supair.com, um Ihnen einen Kostenvoranschlag zu machen.



Ihr Gleitschirm muss jedes Jahr oder nach 100 Flugstunden (welches zuerst eintritt) einem vorgeschriebenen Check unterzogen werden. Wir empfehlen Ihnen die Möglichkeit zu nutzen, um Ihr Rettungsgerät neu packen zu lassen.

Vorgeschriebene Kontrollen



Für einen einfachen Service deines Savage geben wir diese Softlinks mit. Es ist einfacher Softlinks zu Tauschen als Leinen zu Tauschen, um den Schirm zu Trimmen.

Dazu bekommst du zu deinem Savage 2x „S“ Softlinks um Leinen, um 7mm zu verkürzen und 2x „L“ Softlinks, um Leinen um 8mm zu verlängern, falls nötig beim Check deines Schirms.



Piloten Ausrüstung

Es ist wichtig, dass Sie einen zugelassenen Helm, geeignetes Schuhwerk und geeignete Kleidung tragen. Führen Sie eine zugelassenen, funktionstüchtigen und für Ihr Gewicht passenden Notfallschirm mit, der vorschriftsmäßig mit Ihrem Gurtzeug verbunden ist.

Die gesammte SUPAIR-Produktpalette (Gurtzeuge, Zubehör und Rettungsschirme) ist mit dem Gleitschirm SAVAGE kompatibel. (Ausnahmen bilden die Tandem-Produkte) Für weitere Informationen besuche bitte unsere Website im Internet unter : www.supair.com

Garantie

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion ihrer Produkte. SUPAIR gibt 3 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalen Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormale Aussetzung von schädlichen Faktoren wie Z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.



Paragliding ist eine Sportart bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig ist. Passen Sie auf und lernen Sie in zugelassenen Schulen fliegen mit einer gültigen Versicherung wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Tandemfliegen, Fallschirmspringen oder Basejumping etc. ist absolut verboten.

Haftungsausschluss

Recycling

Alle unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Produkten sollten der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn Ihr SAVAGE das Lebensende erreicht hat, sollen Sie alle Metall- und Plastikteile vom Stoff trennen und sie gemäß der gültigen Vorschriften in deinem Land zu entsorgen. Wir empfehlen Ihnen autorisierte Unternehmen zum Recycling von Textilien.

Umweltverantwortung

Gleitschirmfliegen ist ein Freiluftsportart. Sie sind verantwortlich für die Umgebung in welche Sie Ihr Sport spielen. Deswegen bitten wir Sie:

- * sich über die lokale Flora und Fauna zu sorgen
- * Ihren Müll auf den Boden nicht zu werfen
- * Kein unbenötigtes Geräusch zu tun.
- * Dadurch nehmen Sie Teil an der Erhaltung der Umwelt und der Aktivität



SUPAIR
LIFE IS IN THE AIR

SAVAGE

SUPAIR
Parc Altaïs
34 rue Adrasteé
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E

